

seiner baulichen Zustand, alsobald durch die Kondensation vorzunehmen zu lassen; B in einer besonderen Magistrats-Sitzung unter

— **Falsch im Verbot des Ertragens** von Extraktformen bevorzucht, wird in einer mündlichen Korrespondenz mit dem Hrn. v. Heineken darauf bemerkt, daß die neue Verordnungsformel aus-

— **Proses Anstalts- u. Rheinbahn.** Ueber den Stand dieses interessanten Rechtsstreits wird von beidseitigen Seiten folgendes bekannt: Der Anstaltsunternehmer Kretzenberg hat sich

— **Erbenheim, 14. Dez.** Die Schülernzahl in unserer Gemeinde ist derzeit geringen, das demnach ist ein fünfster Lehrer

— **Erbenheim, 14. Dez.** Bei der hier hollgshundenen Wahl der dritten Wahlkörper wurden die Herren Ludwig Gendel,

— **Erbenheim, 14. Dez.** Die bei 1. Nov. l. J. durch Beschlusse der

— **Erbenheim, 14. Dez.** Dieser Tage führte bei einer Sitzung am Hof der Turner Soc. vom u. hier und hiesig den Rückgrat.

Lezte Nachrichten.

Eigener Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

w. Berlin, 15. Dez. Reichstag. Dritte Lesung der Handelsverträge. Graf Bismarck erklärt, das Haus stehe unter dem Eindruck,

w. Berlin, 15. Dez. Reichstag. Dritte Lesung der Handelsverträge. Graf Bismarck erklärt, das Haus stehe unter dem Eindruck, daß der Reichstag

w. Berlin, 15. Dez. Reichstag. Dritte Lesung der Handelsverträge. Graf Bismarck erklärt, das Haus stehe unter dem Eindruck, daß der Reichstag

w. Berlin, 15. Dez. Reichstag. Dritte Lesung der Handelsverträge. Graf Bismarck erklärt, das Haus stehe unter dem Eindruck, daß der Reichstag

w. Berlin, 15. Dez. Reichstag. Dritte Lesung der Handelsverträge. Graf Bismarck erklärt, das Haus stehe unter dem Eindruck, daß der Reichstag

w. Berlin, 15. Dez. Reichstag. Dritte Lesung der Handelsverträge. Graf Bismarck erklärt, das Haus stehe unter dem Eindruck, daß der Reichstag

w. Berlin, 15. Dez. Reichstag. Dritte Lesung der Handelsverträge. Graf Bismarck erklärt, das Haus stehe unter dem Eindruck, daß der Reichstag

Rom, 15. Dez. Die „Tribuna“ theilt mit: Das Badet mit Schriften, welches Lantano bei dem Rotor Barozzi hinterlegen ließ, enthält detaillierte Aufzeichnungen über die Verhältnisse im

Berlin, 15. Dez. Die „Tribuna“ bringt einen Leitartikel über die gegenwärtigen Verhältnisse. Sie führt aus, letztere begründet die Bedenken von den 100 Millionen Kosten der

Berlin, 15. Dez. Die hiesige Eisenbahndirektion steht seit zwei Tagen mit denjenigen Bahndirektionen in regem Verkehr, welche die

Berlin, 15. Dez. Wie aus Leipzig gemeldet wird, haben im Laufe dieser Woche einige Verhaftungen von Anarchisten und auch

Berlin, 15. Dez. Nach einer hiesigen Blättermeldung soll hier neuerdings ein anarchistisches Komplotz entdeckt und mehrere hiesige

Berlin, 15. Dez. Bei dem gestrigen Sturm ging ein Kohlenkessel mit 10 Mann unter, die alle bis auf den Kopf hin

Goldmarkt. Coursericht der Frankfurter Börse vom 15. Dez. Nachmittags 12 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 277 1/2, Disconto

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

Berlin, 15. Dez. Die „Voss. Ztg.“ erklärt, der Landtag werde ein Gesetzentwurf, betr. die Regelung des Angebots und der

nicht entfernt mit einander zu vergleichen sind. Draußen bräunt die Necca aus einem Spalt, das heißt einer Kamm, hervor, etwa 160 Meter unter uns. Der Abgrund hat eine Länge und Breite von etwa 400 Metern. Im Hinter des Berges

— **Wiederholtes.** Zum 16. d. M. sind die Herren Kaplan Alexi von Lenz als Kaplan der Herrschaft Lenz mit dem Hof-

— **Wiederholtes.** Zum 16. d. M. sind die Herren Kaplan Alexi von Lenz als Kaplan der Herrschaft Lenz mit dem Hof-

— **Wiederholtes.** Zum 16. d. M. sind die Herren Kaplan Alexi von Lenz als Kaplan der Herrschaft Lenz mit dem Hof-

— **Wiederholtes.** Zum 16. d. M. sind die Herren Kaplan Alexi von Lenz als Kaplan der Herrschaft Lenz mit dem Hof-

und zwar am Ufer des Adriatischen Meeres als Timand (bei Duno und St. Giovanni). Dieses Wunder gedenkt Strabo schon, der von dem Necca-Fall hier an dieser Stelle

— **Wiederholtes.** Zum 16. d. M. sind die Herren Kaplan Alexi von Lenz als Kaplan der Herrschaft Lenz mit dem Hof-

— **Wiederholtes.** Zum 16. d. M. sind die Herren Kaplan Alexi von Lenz als Kaplan der Herrschaft Lenz mit dem Hof-

— **Wiederholtes.** Zum 16. d. M. sind die Herren Kaplan Alexi von Lenz als Kaplan der Herrschaft Lenz mit dem Hof-

— **Wiederholtes.** Zum 16. d. M. sind die Herren Kaplan Alexi von Lenz als Kaplan der Herrschaft Lenz mit dem Hof-

Geschäftliches.

Die unbefriedigten Beteiligungen sind die Gummispiellwaren, deren in steigendem Maße, Figuren und Rollen

Arm- und Muskelstärker, Brustansdehner und Turnapparate, bewährte und patentierte Systeme. 24308

A. Stoss, Central-Anstalt Magasin, Zammstraße 2b. Wiesbaden, Bloch'sches Haus.

Milchiges Weihnachts-Geschenk! Die acht russischen (Petersburger) Gummischuhe

find anerkannt die besten, haben den elegantesten Sitz und sind am billigsten zu haben bei

A. Stoss, 2b Zammstraße, Wiesbaden, Zammstraße 2b. Bei Bestellung von auswärts empfiehlt sich die

Einleitung eines Leibes. 23377

Die heutige Abend-Ausgabe umfasst 8 Seiten.



Die neuesten und schönsten
**Puppen - Wagen
und Fahrstühle**

von 50 Pf. bis 30 Mark per Stück in
großartiger Auswahl offerirt als
Specialität.

Eiserne Puppen-Betten und Schwing-Biegen
von 1 Mark an in allen Größen billigst. 23929

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Etage.
Größtes Spielwaren-Lager Wiesbadens.



Auf sämtliche
**Socken,
Strümpfe,
Unterkleider**

gebe ich bis **Weihnachten**, auf die an
jedem Stück verzeich-
neten billigen Preise,
bei Entnahme von min-
destens 3 Paar
10 Procent Rabatt.

W. Thomas,
Webergasse 6. 24068

Linoleum, Läufer und Vorlagen,
erste Qualität, in verschiedenen Größen und sehr hübschen Dessins
tingetroffen bei
Taubenstr. 2b. **A. Stoss,** Hof'sches Haus, 24103

Weiss- und Rothweine

unter Garantie für absolute Reinheit.
Aus meinen drei Weinkellereien empfehle ich,
zum Theil eigenen Wachstums, reellste Lieferung
garantirt:

Von Weissweinen:

per Flasche	pr. Flasche
89er Erbacher M. — 50	86er Niersteiner M. — 60
„ Bodenheimer — 50	„ Neudorfer — 60
86er Deidesheimer — 70	„ Zeltinger — 60
„ Josephshofer — 70	„ Loreher — 70
„ Hattenheimer — 70	„ Dürkheimer — 80
„ Loreher Bodenth. — 80	„ Piesporter — 80
84er Dürk. Feuerberg — 90	84er Niersteiner — 90
„ Rauenhaler, 1.—	„ Hochheimer Berg 1.20
„ Johannsb. 1.30	„ Rauenhaler Berg 1.40
86er Rüdeshelm Berg 1.50	86er Gräfenberger 1.60
84er Winkler Hasenspr. 2.—	85er Marco-brunner 2.50

Von deutschen Rothweinen:

89er Ingelheimer M. — 60	89er Affenthaler M. — 60
88er Rüdeshelm M. — 70	86er Ober-Ingelheimer M. — 80
86er Assmannshäuser M. — 90	84er Ahrbleichert M. 1.—
84er Assmannshäuser M. 1.20	

Rheinwein-Mousseux:

Hochheimer (Bergeff), rothe Etik. à M. 2.50
gelbe „ „ 3.—
grüne „ „ 3.50
extra cuvée, „ 4.50
Matthaus Müller, schwarze Etik. à M. 2.50
weisse „ „ 3.—
Gold- „ „ 3.25

Champagner

von **Moët & Chandon, Louis Rödeler**
und **Vve. Cluquot.**

Wilh. Heinn. Birck,

Weinbau und Weinhandel,
Ecke Oranien- und Adelhaidstrasse.

Weinkellereien: Adelhaidstrasse 41 u. 42,
Oranienstrasse 15.

Telephon No. 216. 24556

Frankfurt a. M.

2. Rossmarkt.

Rossmarkt 2.

Verkaufs-Magazin

der grössten und bedeutendsten Italienischen Schuhfabrik.

Firma Rovatti & Co.,
Mailand.

Nur EIN Preis.

Schuhe
in jeder Form und
Qualität.

Nur EIN Preis.

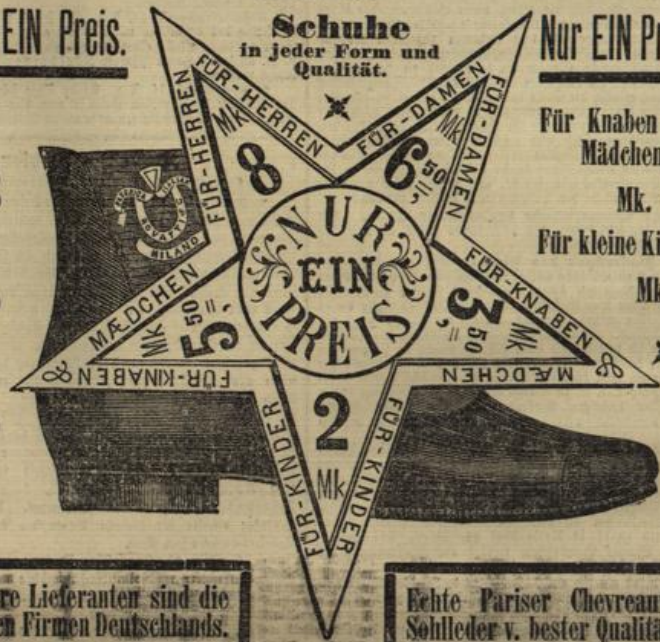
Für Herren
Mk. 8

Für Damen
Mk. 6⁵⁰

Für Kinder
Mk. 3⁵⁰



Unsere Lieferanten sind die
ersten Firmen Deutschlands.



Für Knaben und Mädchen
Mk. 5⁵⁰

Für kleine Kinder
Mk. 2

Echte Pariser Chevreaux-
Sohlleder v. bester Qualität.

Illustrierter Catalog wird auf Wunsch gratis und franco versandt
durch die Firma Rovatti & Co., Frankfurt a. M., Rossmarkt 2.

(F. a 147/11) 192



Brillen und Pincenez
in Gold, Double, Nickel, Schildkröte, Horn x.,
Operrgläser, Feldstecher,
Barometer und Thermometer
empfehlen 21025
Otto Baumbach, Taunusstr. 10.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Auf ein vorzüglich sitzendes
Pincenez mache besonders aufmerksam.

Reinheit garantiert!

Cognac p. Fl. Mk. 2.25 und 2.50,	Reinheit garantiert!
Cognac vieux p. Fl. Mk. 3.— und 3.50,	
Cognac superior Mk. 4.—,	
Cognac fine Champagne Mk. 4.50, 5.—, 6.— u. 8.—,	
Original Hennessy und Martell Cognac	
zu billigsten Preisen empfiehlt 24501	
J. M. Roth Nchf.,	
Kl. Burgstrasse 1.	

Cognac, Rum, Arrak, Bittern 3/1 Fl. 3 Mk.,

in vorzähl. Qual. 1/2 Fl. 1.20 Mk. **H. Friederich,** Wollramstr. 14.
Heide Büffel. Bunt-Geschme 1.80 Mk., 2.50 Mk., 3 Mk.



Briefmarken
für Sammlungen.

Große Auswahl garantiert echter Brief-
marken für Sammlungen. Karten, Couverts,
Säge und neueste Albums. 24546

G. Gelli & R. Tani,
Langgasse 32.

Symphon wegen Auf-
gabe unterm 24488
Fabrikpreis!
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Culvre poli-Spiegel, 48-78, Kristall-Baletglas billig
zu verkaufen Langgasse 48, Seitend. 24545

Eine gebrauchte Thee-, 2-3 Mr. la, zu kaufen gesucht.
Offerten N. 27 postlagernd Viehdich a. Rh.

Ein Bauplatz an der Viehdicherstraße
(Allseite) preiswerth unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 24509
Carl Ziss, Delenstrasse 8, Parterre.

Ein braver solider Arbeiter erhält **Kost und Wohnung.**
Näh. Hermannstrasse 8, 1 St. 24559

Fr. Weber, Uhrmacher,

12. Moritzstrasse 12,



empfehlen
Taschenuhren von 8 Mk. an,
Wecker von 3.50 Mk. an,
Regulateure von 12 Mk. an.

Besonders empfehle **Trantrage, Uhrketten, Haar-
kettenbeschläge, Medaillons, Ringe, Armbränder,
Brochen und Ohrringe,** sowie alle Arten Schmuck-
sachen zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 24548
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Dankagung.

Unsere tiefgefühltesten herzlichsten Dank
allen Denjenigen, die so inigen Antheil an
dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer
unvergesslichen lieben Tochter, **Clara,** nahmen.

W. Wüstermann
und **Frau.**

24549

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 586. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 15. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Lotti, die Uhrmacherin.

Erzählung von Marie v. Ebner-Eschenbach.

„Es ist die schämlichste Niederlage meines Lebens!“ rief Schweizer. „Ich habe diesen Ausgang für unmöglich gehalten, und deshalb gestern noch — Sie waren Zeuge — nicht jede Hoffnung auf eine günstige Lösung der Sache vernichtet, der Sache, für die ich mich aus eigenem Antrieb begeistert habe. Ich, der vorläufige, peinliche Geschäftsmann... Halwig hätte an die alte vergessene Geschichte nie gedacht.“

Er stieß unzusammenhängende Worte hervor, er bewußte sich als den Urheber der Enttäuschung, die seinem Freunde bevorstand.

„Wissen Sie denn, was diese Enttäuschung bedeutet?“ rief er.

„Jawohl,“ unterbrach ihn Lotti beschwichtigend. „Halwig ist nur noch auf sein Talent angewiesen, und dieses ist erschöpft... Sprechen wir ruhig, ich bitte... Nehmen wir an, Herr Doktor, der Prozeß wäre günstig für ihn entschieden worden. Die Summe, deren er bedarf, um das Gut seiner Schwägereltern zu erwerben, läge da in diesem Schranke, was dann?“

„Was dann?“

„Würden Sie sagen: Schließen den Kauf, siehe Dich auf das Land zurück mit Deiner jungen verlobten Frau? — Ich kann sie nicht, aber ich glaube, sie wird die Freunde der Gesellschaft, der Stadt, nicht missen können.“

Schweizer lachte laut auf.

„Rein, Sie kennen sie nicht. Die Stadt hat ihr nichts zu bieten; sie tanzt nicht... Theater, Konzerne, Kunstausstellungen, was bedeuten ihr die? Sie ist ja blind, sie ist ja taub, sie hat vor allem andern keine Seele und kein Herz, außer für ihren Mann, für Papa und Mama, und für die sauberen Brüder, den Kiti und den Koto, oder wie man sie nennt... Sie hat ja nichts, als die ganz hässliche, ganz unheimliche und gedankenlose Fäulnis für das Rest, aus dem sie hervorgegangen ist... für eine Familie — welche Familie: mehr noch als alle andere eine Krastfälle des Borwahrheits, das Grab der Nächstenliebe, denn was nicht zu ihr zählt, zählt überhaupt nicht... O, was gäbe ich, um Halwig aus dieser Familie zu lösen.“

„Ein Opfer werden seinen Willigen entziehen, das ihnen überantwortet ist für die Dauer des ganzen Lebens — fort nach England mit Papa und Mama, und auf das Land mit der Wäster und mit den feindlichen Vorhänden, und mit der Menagerie, und mit den Neidhunden, und mit den Cigaretten... fort,“ brach er plötzlich aus, „wenn ich wieder frei atmen soll, fort — aus meiner Nähe!“

Er beugte sich zurück und brühte die geballten Fäuste an seine Augen.

Eine Pause tiefen Schweigens trat ein.

„Was wird geschehen?“ sprach Lotti endlich.

„Er wird den Kontrakt unterschreiben, ihn nicht einhalten können, das Gut wird unter den Hammer kommen, und Halwig und die schöne Frau... nun, er kann immerhin noch tagelangen gehen bei irgend einem publizistischen Unternehmen, und sie wird sich an das Nadelgled einer Tagelöhnerfrau gewöhnen, oder zu Papa und Mama nach England reisen müssen, wenn sie es nicht vorzieht, das Hässliche zu ertragen und die teuflische Macht, die ihr innewohnt, auszuüben — O... führe uns nicht in Versuchung! das heißt, bringe uns nie in Gelegenheit, all das Schliche, dessen wir im Fall der Noth fähig wären — zu thun... Eine nichtswürdige Empfindung in der Brust eines braven Menschen — Sie ahnen nicht, was die

geblert — Sie ahnen nicht einmal, daß es die geben kann. Gräßlich!“

„Schen Sie, Fräulein, in diesem Schranke liegen Schätze. Willst, Hülpe! einfließende Schätze. Und doch sind sie nur Bruchstücke des Besten ihrer Eigentümer. Diese Eigentümer haben unbedingtes Vertrauen zu mir, sie haben mir noch niemals nachgesehen... Wenn ich einmal irre, in einem Ausweise, beim Abdrücken, und das Unwahrscheinlichste geschähe, gerade der fehlerhafteste Ausweise würde eingesehen, je nun! da würde es heißen: der gute Schweizer hat eben einmal seinen Kopf nicht beisammen gehabt. Sind die Papiere nicht bei ihm? überhaupt nicht anzutreiben?... Sie nun, der gute Schweizer hat sie aus Versehen in den Ofen oder in das Reichthum geworfen, aber gelöst, daß er sie gestohlen hat, würden seine Akteuren nicht glauben. Und wenn er selbst es ihnen erzählte, würden sie denken, daß er ein Narr, aber nicht, daß er ein Dieb geworden ist. Wenn ich mich denn irre... wenn ich mich genau um die Summe irre, um die es sich handelt, was hätte ich dann getan?... Etwas, das mich vielleicht zum Wahnsinn oder zum Selbstmord treiben würde, ein Verbrechen, das größte, das ich begehen kann, denn es wäre ein Verbrechen gegen meine eigenste, angeborene Natur, und doch nichts im Vergleich zu dem Mord, das über den unglücklichen Halwig hereinbricht, wenn ich ihn seinem Schicksale überlasse.“

„Was denken Sie?“ fragte Lotti, „sagen Sie es mir offenherzig, Herr Doktor.“

„Offenherzig?“ rief er. „Ich könnte das Geld nehmen, das er braucht, und als Sie an meiner Thür schellen,“ seine Stimme sank zu einem fast unhörbaren Flüstern herab, „war ich halb und halb erschrocken, es zu thun.“

„Nieder Doktor,“ sprach Lotti, merkwürdig wenig erschüttert durch diese furchtbare Selbstanklage, „machen Sie sich nichts weis. Den Vorfall hätten Sie nicht ausgeführt. Es muß auf andere Art geholt werden...“

„Sie senkte tief auf: „Und jetzt sagen Sie mir, wie viel kostet das Gut?“

Schweizer nannte den Preis, fügte aber hinzu: „Der Werth dürfte sich bald verdoppeln. Wollen Sie es fast?“

„Rief er plötzlich aus, „ich höre, daß Sie im Besitz eines Riblungen-Hortes sind, einer Riblungen-Auflage,“ er lächelte gutmüthig, aber doch auch sehr spöttisch, „ein todes Kapital, das in heutzutage fast eine Stunde, Fräulein, Kapital, verkaufen Sie Ihre Aktien und lassen Sie das Gut! Es wäre nicht wahre Hülpe, aber es wäre nicht, die Eltern würden wir dadurch los... und dann ließe sich weiter denken. Kaufen Sie das Gut! Für die Administration will ich sorgen. Kaufen Sie das Gut! Vom alleinigen Standpunkte des Nutzens aus, ohne jeden Nebengedanken, kann ich Ihnen nicht genug dazu raten!“

Der praktische Geschäftsmann in ihm kam mit einem Male zum Vorschein und führte eine Zeit lang ausschließlich das Wort. Die offenkundig, auf der Hand liegenden Vortheile jedoch, für die er sich bereit erklärte gut zu stehen, schienen Lotti kein Interesse abzugewinnen. Sie wollte etwas ganz Anderes wissen. Sie fragte:

„Wenn Sie jetzt zu Halwig gingen und ihm ankündigten, daß sein Prozeß gewonnen ist, würde er nicht erfahren wollen, die die zugegangen, den Brief nicht sehen wollen, der die Nachricht brachte?“

Schweizer starrte sie mit aufgerissenen Augen an:

„Was soll das?“

„Antworten Sie mir! Ist er ein solches Kind in Geschäftsdingen, daß man ihn glauben machen könnte...“

„Den?“ unterbrach sie Schweizer, „Alles kann man dem anfinden. Geschäftsdingen noch ganz andere Leute und Kinder in Geschäftsdingen... aber um Gotteswillen

... Sie haben einen Rettungsplan, ich seh's. Sie werden helfen, Sie!...“ Er faltete die Hände, er vermochte nicht weiter zu sprechen.

„Ich schaffe Ihnen in einigen Tagen das nötige Geld,“ sagte Lotti, „Ihre Sache ist es dann, Halwig damit zu betreiben. Aber — nicht einmal der Tod hebt das Versprechen auf, das ich von Ihnen fordere: Sie Schweigen, Sie bewahren mir für immer das Geheimniß.“

Sie erhob sich und streckte ihm die Hand entgegen, die er feierlich ergriff.

„Ich frage Sie nicht,“ sprach er, „welches Opfer bringen Sie? Auf welche Lebensfreude leisten Sie Verzicht, um das möglich zu machen? Ich frage: vermögen Sie die Wohlthat zu erweisen, die Sie erweisen?“

Lotti schüttelte den Kopf: „Vielleicht nicht. Ich thue nur, was ich nicht lassen kann: ich gebe ein im Grunde doch entbehrliches Gut hin, um die Seele eines Menschen zu retten, der mir einst theuer war.“

Damit nahm sie Abschied.

Sie begab sich nach dem Laden Gottfrieds, fragte dort vergeblich nach ihm — er war nicht zugegen, war schon vor geraumer Zeit fortgegangen. Als sie nach Hause kam, fand sie ihn, ihrer in schmerzlicher Ungeduld wartend.

„Was geht vor?“ fragte er und stellte sich eilends in seine Fensterrede. „Ein merkwürdiges Leben fähst Du seit einigen Tagen.“

Er verfolgte mit den Augen jede ihrer Bewegungen.

Sie hatte den Hut abgenommen und beschäftigte sich mit dem Zusammenlegen ihres Tuches. Jetzt kam sie langsam auf den Tisch angehüpft und ließ einen zerlegten Blick über die ihrer harrende Arbeit gleiten. Gottfried hatte diese so appetitlich hergerichtete, daß ein edles Uhrmacherherz dabei aufgehen mußte; allein dasjenige Lottis vertagete sich in dem Momente gänzlich.

Sie nahm Platz, schob die kleinen Glaslöcher sammt ihrem zarten Inhabte bei Seite und stützte den Ellbogen auf den Tisch. Mit trüben, etwas gerötheten Augen betrachtete sie lange, wehmüthig und wie fragend das Bild ihres Vaters. Endlich wandte sie sich zu Gottfried. Aber nicht wie um gewöhnlich Auskunft zu erhalten über den Gang einer Fendeluhr, über die Leistung eines Schappens — und ähnliche angenehme Dinge, sondern mit einer Erkundigung nach dem ihr unangenehmen Menschen — dem Agenten des Amerikaners.

Der war noch da und befehlige Gottfried nur zu oft mit seinen Reden. Er kam unter allerlei Vorwänden, hatte jedoch nur einen Zweck, den unerschütterlichen Gottfried lächelte mitteilend.

„Die Uhrsammlung möcht' er an sich bringen.“

„Er soll sie haben. Ich verkaufe die Uhren.“

Gottfried stieß einen Schrei des Entsetzens aus. Das war nicht im Scherz, war auch nicht oberflächlich, wie die Andeutung einer Möglichkeit gesagt, das war ein erster, wohlüberlegter Entschluß, den Gottfried mit innerster Empörung vernahm.

„Das thust Du für Halwig!“ brach er plötzlich los, und Lotti senkte besahend das Haupt.

„Ich kann nicht anders. Ich werde Dir Alles erklären, aber nicht jetzt. Jetzt möchte ich nur den Abschied von meinen armen Uhren schon überstanden haben. Du wirst — ich bitte Dich — mit dem Agenten sprechen. Es bleibt bei dem Preis, den der Amerikaner damals dem Vater angeboten. Bleibt Du, ob er den noch bezahlen will?“

„Das will er gewiß.“

„Bestelle ihn also... und gleich, wenn Du mir eine Wohlthat erweisen willst.“

Er bildete in ihr schmerzlich verzogenes Gesicht. „Ich werde Dir die Wohlthat erweisen, ihn nicht zu bestellen.“

(Fortsetzung folgt.)

Weihnachtsbüchertisch.

„Fröhliche Weihnachten“ nennt sich ein elegant gebundenes Buchlein mit Gedichten zum Vortrag bei Weihnachtsfeierlichkeiten nach einem Weihnachtsplan. Der Verfasser, der sich hinter dem Pseudonym Hans von der Weis birgt, bietet darin vornehmlich dem kühnen Weihnachtsabend angelegte Gedichte, die eine dramatische Scene für Mädchen: Die Anbetung der Hirten. In den Text sind eine Anzahl von Illustrationen eingedruckt. Verlag von Hnd. Voeltz und Comp., Wiesbaden. Preis 1 Mk. 50 Pf.

Ein reiches Album, das wir in erster Linie als jartinnisches, geschmackvolles Geschenk für die Frauenwelt, das die Wärme und die Weisheit der Gedichte zum Vortrag bei Weihnachtsfeierlichkeiten nach einem Weihnachtsplan. Der Verfasser, der sich hinter dem Pseudonym Hans von der Weis birgt, bietet darin vornehmlich dem kühnen Weihnachtsabend angelegte Gedichte, die eine dramatische Scene für Mädchen: Die Anbetung der Hirten. In den Text sind eine Anzahl von Illustrationen eingedruckt. Verlag von Hnd. Voeltz und Comp., Wiesbaden. Preis 1 Mk. 50 Pf.

Unter den Geschrifteten für die deutsche Jugend nehmen auch in diesem Jahre die neuen Weihnachtsbücher den ersten Platz ein: Das Buch der goldenen Weihnacht von Thalia v. Gumpert einen ersten Band ein: Das Buch der goldenen Weihnacht. Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend. (89. Jahrgang.) (Glogau, Verlag von Karl Henning.) Preis 1.50 Mk. Das zweite Buch, das diesen Namen führt, ist das Buch der goldenen Weihnacht von Thalia v. Gumpert einen ersten Band ein: Das Buch der goldenen Weihnacht. Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend. (89. Jahrgang.) (Glogau, Verlag von Karl Henning.) Preis 1.50 Mk. Das dritte Buch, das diesen Namen führt, ist das Buch der goldenen Weihnacht von Thalia v. Gumpert einen ersten Band ein: Das Buch der goldenen Weihnacht. Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend. (89. Jahrgang.) (Glogau, Verlag von Karl Henning.) Preis 1.50 Mk.

Der ungeschwächten Kraft ihres jugendlich frühen Geistes feiert ungeschwächt reich mit Beiträgen an ihrer eigenen Feder ausgestattet worden ist. Nicht weniger heilich, wie vorgenanntes Buch, ist das von der gleichen Verfasserin herausgegebene „Herzblätters Zeitvertreib“. Unterhaltungen für kleine Kinder und Mädchen zur Herzensbildung und Gewöhnung der Begriffe. (88. Jahrgang.) (Glogau, Verlag von Karl Henning.) Dieser neue Band des Lieblingsbuches der deutschen Kinderwelt mit seinen größeren und kleineren Erzählungen, herzenreichen Reden, launigen Gedichten, amüsanten Schilderungen aus Hans und Hof und aus dem Naturreich, geistreichen Rätheln, Spielen, Beschäftigungen und geistreichen anderen Scheldchen, mit seinen prächtigen Bildern in Farbdruck und den vielen Illustrationen im Text wird unter kleinen in helles Entzücken versetzen. — Der deutschen Jugend ein lares und inniges Weihnachtsbuch der Vergangenheit unseres Volkes zu erwachen durch fesselnde und anregende Lebensbeschreibungen verdienter Männer, welche sich in Krieg oder Frieden besonders verdient gemacht haben, durch leuchtende Vorbilder, welche Hülpe und Feldherren, Dichter und Künstler, Forscher und Denker, Gutsdichter und Gelehrte im vollen Reiz menschlicher Persönlichkeit lebend vorzutreten lassen, ist für die Jugend ein Buch, welches unter dem Titel „Der Weihnachtsfeierliche Jugendbüchlein“ im oben genannten Verlage erscheint. Von dieser Reihe der Vorbildbücher ihres Inhaltes wie ihrer äußeren Ausstattung gleich empfehlenswerthen vaterländischen Jugendbüchlein sind bis jetzt 30 Bändchen erschienen, von denen nur ein Auswähl gelangt sind: Band 29, G. Sonnenburg, Der schwarze Herzog; 30, L. Jülicher, G. Georg Wegeslau von Ansbach; 31, Karl Henning, vaterländische Jugendbüchlein, eigenem in Charakter und geistlichen sich durch klaren und beständigen Druck auszeichnen, hohem Reiz aus. Jeder mit Bildern geschmückte Band ist für sich abgeschrieben und einzeln für sich. Preis pro Band 10 Pf. 1 Mk. — „Büchlein“ in Lebensbild von Ferdinand Schmidt. Mit drei Bildern in Farbdruck von Professor Julius Scholz. 3. Aufl. Geb. 1 Mk. 50 Pf. Zu unruhiger Darstellung wird uns in dem Buche das Lebensbild der unerschütterlichen Königin Luise vorgeführt. Das prächtige Buch, welches schon wieder in einer neuen Auflage vorliegt, ist für Volk und Jugend, besonders aber für heranwachsende Mädchen als herzerquickende Lektüre warm zu empfehlen.

Endlich hat auch ein jüngerer und sehr rührender Musikverleger, Otto W. Stahl in Wogeburg, seine neuesten Gaben für den Weihnachtsfest einzuhalten. Zunächst sind unter den Kompositionen auch fünf sehr bekannte Wiesbadener Autoren, Hie. v. Billm und Otto Dorn mit neuen Liedern vertreten. Der erste, Billm, vornehmlich anerkannt als Klavierkomponist, zeigt in drei Liedern (120. Werk), daß er auch für Gesang vornehmlich zu schreiben versteht, ohne dabei in den Fehler zu verfallen Klavierkompositionen zu verfallen, welche die Begleitung zur Hauptfache stampeln, neben welcher dann die Singstimme nur ein lässliches Schein-Dolmetschen führen muß. Von den drei Liedern dürfte uns „John Anderson, mein Lieb“ das gelungene. Außerdem bringt Billm noch zwei sehr wohlklingende und nicht allzu schwer ausführbare Duette. Otto Dorn bringt vier mittlere Stimme mit Klavier-Begleitung (als 34. Werk) ein frisch und jubelnd behäufertes Weihnachtslied aus Schulte v. Wälsch „Lieder-Symphonien“; ein stimmungsvolles Abendlied, das auch in der Kirche mit Orgel-Begleitung von guter Wirkung sein mag; und das im Volkston gehaltene „Mein Herz, ich will Dich fragen“. Von den übrigen Nummern des Werthvollen Verleges seien hier unten gesangstunigen Verlesern noch dreien empfohlen; zwei in geläufigen Ton gehalten: Wieder von Billm, Preis 1,50 Mk. Der zweite, Abenteurer Robinson Crusoe, haben, ohne je verachten werden zu sein, doch neuerdings die Aufmerksamkeit der Schulmänner lebhafter beschäftigt. Sie fassen die getragene Verwerthung dieses klassischen Buches für Erziehungs-zwecke nicht bloß als Privatverdienst für die Jugend, sondern auch in der Schule ins Auge. Dazu bedurfte es aber neuer, mit pädagogischer Einsicht und Beherrschung der Ergebnisse geographischer und naturwissenschaftlicher Forschung veranholter Bearbeitungen; denn es waren mancherlei nicht unerhebliche geographische und naturwissenschaftliche Irrthümer und Unklarheiten zu beseitigen, ohne die volle, zur höchsten Bekläre der Jugend bestimmte, liegt nun hier vor, und zwar eine überaus gelungene, der wir unsere warmste Empfehlung, insbesondere auch mit Hinblick auf das nahe Weihnachtsfest, gern erteilen.

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. Dezember cr., Mittags 12 Uhr, sollen in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 hier

3 Delgemälde,

2 von J. Jungbluth (Norwegische Motive), 1 von Schmidt-Magdeburg (Villa des Cincinnatus bei Neapel)

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 15. Dezember 1893. 460 Salm, Gerichtsvollzieher.

Kunstgegenstände - Versteigerung.

Montag, den 18. Dezember cr., Morgens 10 1/2 und Nachmittags 1/3 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokal,

3. Adolphstraße 3,

eine Sammlung verschiedener, besonders schöner Kunstgegenstände, als:

Gruppen, Figuren, Vasen etc. in Porzellan, Elfenbein, Silber, Delgemälde alter und mod. Meister, Brillanten u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Versteigerung findet Samstag, Nachmittags von 2-5 Uhr, und Sonntag, Vormittags 1/2-12 Uhr und Nachmittags von 3-4 Uhr, statt. 386

Wilh. Klotz,
Auktionator u. Taxator.



Frischgeschossene schwere Hasen

à 3.30,

Hasenrücken und -Seulen allein, Hirsch im Ausschnitt.

Jac. Häfner,
Delaspeestraße 5.

Telephon III. 24500



Gg. Otto Rus,
Uhrmacher,
Inhaber des
C. Theod. Wagner'schen
Uhrengeschäfts
(gegr. 1863),
Mühlgasse 4.
Zu bevorstehenden
Weihnachten
bringe mein Lager
aller Arten Uhren
in empfehlende Erinnerung.
Zusicherung gewissenhafter und aufmerksamer Bedienung. 24329

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherung-Anstalt empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen und erachtet sich zu jeder gewünschten Auskunft.

Hermann Rühl, Moritzstraße 28, General-Agentur der Königlich Anfall-Versicherungsgesellschaft Köln. Anfall-, Reise- und Glas-Versicherung zu festen Prämien wie mit Prämienrückgewehr.

Anträge für beide Anstalten vermittelt ebenso: Franz Mulot, Weichstraße 24. 4290



Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25, erster Stock.

Ausstellung

sehr schöner und practischer Weihnachts-Geschenke

in Damen- und Herren-Wäsche, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Cravatten, sowie allen Manufactur-, Leinen- und Weisswaren. 24555

Bis Weihnachten bedeutende Preis-Ermässigung.

Streng reelle Bedienung.

Italienische Rothweine

unter Garantie für absolute Reinheit.

1880er Falerno, Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., kräftiger, angenehmer Tischwein,

1885er Boscetto, Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., gehaltvoll, saftig und reif.

1882er Barolo, Fl. 95 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., kräftig und saftig.

1880er Castelvetro, Fl. Mk. 1, bei 10 Fl. 90 Pf., voll, reif und kräftig.

1878er Piemonte, Fl. Mk. 1.20, bei 10 Fl. Mk. 1.10, feintönig, elegant.

Lacrima Christi rosso, Fl. Mk. 1.50, bei 10 Fl. Mk. 1.40, bouquetreicher Edelwein, edle Herbe,

allerfeinste Specialmarken aus den in Italien berühmten Kellereien des Barons Giovanni Spitalero stammend. Die Weine dieser Kellereien wachsen am Fusse des Aetna und übertreffen schon durch ihre viel bessere Lage alle anderen ital. Weine durch ihren angenehmen, eigenartigen und doch kräftigen Geschmack. Besonders die Qualitäten obiger Specialmarken werden von keinen der vielen angebotenen Rothweine auch nicht annähernd erreicht und bieten sie bei viel billigeren Preisen vollständig

Ersatz für die feineren Bordeaux-Marken.

Haupt-Depositair für Hessen-Nassau:

Wilh. Heinr. Birk,

Ecke Oranien- und Adelhaidstrasse.

Weinkellereien: Adelhaidstrasse 21 u. 22, Oranienstrasse 25. 24507

Niedelgaten bei Chr. Tauscher, Kirchgasse 2a,

Louis Kimmich, Ecke Neu- u. Räderstrasse,

Ph. Bein, Ecke Weibitz- u. Hellmündstrasse.

Telephon No. 216.

Mühl- F. Lehmann, Mühl- gasse 13, empfiehlt zu passenden

Weihnachts - Geschenken

mit bedeutender Preisermässigung: Schwarz-seidene u. wollene Fantastischirzen, Spitzen-Schärpen u. Tücher.

Alle Arten Feitz- und Negligé-Mäntelchen.

Jabots, Schleifen, Fichus, Kragen, Schleier, seidene Tücher.

Garnirte und ungarirte Hüte, sowie Zuthaten wegen vorrückter Saison weit unter Preis. 24561

Thee, Cacao u. Chocolate

in allen Preislagen, lose und gepackt, empfiehlt

J. C. Bürgener Nachfolger,
Hellmündstraße 35. 24517

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

500 Stück schönes Schaum-Confect incl. Nüssen gleich 2 Pfd. kosten 2.80 Mk.

August Diekmann, 13. Webergasse 13.

Trauer-Hüte,

sowie garnirte Damen-Hüte schon von Mk. 3.— an in großer Auswahl zu billigsten Preisen stets vorräthig.

A. Wolff, Kleine Burgstr. 10
(nächtst der Webergasse).

Brat. u. Schmalz-Bänke v. 1. g. Nach. unang. W. 45 bis 50 Pf., Federn u. Dämmen Mk. 1.80, Tafelbutter 8 Pfd. Mk. 9. H. Nickel, Gut Friedrichsruh b. Heinrichsdorfe (Dorp.).

Vornehmes Weihnachtsgeschenk.

Sobald erschienen und ist bei uns vorräthig:

Schlichte Klänge

von

Toni Bracke.

Mit 12 Illustrationen. Eleg. geb. mit Goldschnitt Preis Mk. 3.50.

Die Gedichte, aus der Feder einer jungen Wiesbadenerin, sind tief empfunden und in ihrer einfachen schlichten Weise geeignet, die Herzen zu gewinnen. 24196

Moritz und Münzel,

Ecke Tannus- u. Wilhelmstrasse.

Stoff-Meister,

zu allen Kleidungsstücken passend, unter der Hälfte des Werthes. Eine Partie reinwollener Cheviots, jeder Knäuel nach Maß gemacht 30 Mk., Stoff zum Knäuel 12 Mk.

Wörthstraße 1, 2. Etage.

Mein Geschäftslokal

bleibt die Sonntage vor Weihnachten

bis 7 Uhr Abends geöffnet.

S. Halpert,

Waaren-Credit-Geschäft,

Neugasse 7 a, 1. Et. 24115



Handschuh-Fabrik

Friedrich Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Seilgasse.

Handschuhe als Weihnachtsgeschenke kauft man am besten und billigsten in einer Handschuh-Fabrik. Garantie für jedes Paar. Umtausch nach den geringsten Verhältnissen gestattet. Hofenträger und Cravatten extra billig. 24554

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt zu bedeutend reduzierten Preisen Geschenke in jeder Preislage

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32,
Bijouterie, Galanterie, Leberwaaren u. Luxus-
Artikel, China- und Japanwaaren.

Specialität: Schmuckwaaren und Portefeuilles.

Große Weihnachts-Ausstellung.

NB. Einzelne Artikel, welche ausbleiben, verkaufe reell zu und unter Fabrikpreisen. 24592

Dohheimerstraße 46, Ecke d. Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Just. ohne Küche zu vermieten. Rüd. L. Stod.

Wer bereitet einem seit längerer Zeit kranken Familien-
mitte eine kleine Weihnachtsgeschenke durch Geben
jeglicher Art? Adresse i. d. Tagbl.-Verl. 24408

Lokal-Gewerbeverein.

Vortrag

des Herrn Oberrealschul-Direktor Dr. Kaiser:
**„Ueber die Geschichte der
 dynamo-elektrischen Maschine“**
 am Samstag, den 16. d. M., Abends 8 Uhr,
 in der Aula der Oberrealschule (Oranienstraße).
 Der Vortrag wird durch Experimente etc. erläutert
 werden.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.



Turn-Gesellschaft.

Am Samstag, d. 16. Dezember, Abends
 8 Uhr, veranstaltet die Musikgesellschaft „Daphne“
 in der Halle großes Concert, wozu die Mit-
 glieder der Turn-Gesellschaft mit Familie frendl.
 eingeladen werden. Zum Schluss: Tanz.



Max Döring, Uhrmacher,

20. Nidelsberg 20,

empfeht sehr großes Lager in Uhren, Ketten,
Gold- u. Silberwaaren.

Garantie.
 Alle Herren- u. Damen-Memotoir-Uhren u. 12 Bl. an.
 Nickel-Memotoir-Uhren, vergold. Werte, 8 „ „ „
 Goldene „ 24 „ „ „
 Wand- und Wecker-Uhren (gut gehend) 4 „ „ „
 Trauringe, massive Gold, 3 „ „ „
 Ketten, Ringe, Broschen, Uhrenlage,
 Mechanische Baarfeinbeschläge etc.
 in größter Auswahl zu anerkannt oberbilligsten Preisen.
 Werkstätte für Uhren und Schmuckfachen jeder
 Art. 24340

Kaisers Kaffee

ist der beste und
billigste in bekannter
Preisliste.

Kaisers Thee

per Pfd. 1.70, 2.—,
2.50, 3.—, 3.50,
4.—, 5.—, 5.50.

Kaisers Bisquit

in feinst frischer Waare
per Pfd. 50, 60, 70,
80, 1.—, 1.25, 1.40,
1.50, 1.60, 1.80, 2.10

Friedrichsdorfer Kinder-Intebach.

Kaisers Cacao

(garantirt rein) per
Pfd. 2.40 und 2.60.

Kaisers Kaffee-Geschäft

Wiesbaden, Langgasse 31,
Größtes Kaffee-Special-Geschäft Deutschlands.

Wegen Bau-Veränderung

Ausverkauf von emaillirten Koch-Geschirren und
 Handhaltung-Artikeln.
 Garantirt beste Waare, billigste Ausnahmepreise.
 Jedes Stück, welches beim Gebrauch schadhast
 werden sollte, wird gratis ersetzt. 19771

Wilhelm Dorn,
 Spengler und Installateur,
 Schwalbacherstraße 3.

Schirm-Fabrik

F. Fischbach Nachfolger

(Peter Hindshofen).

23. Goldgasse 23,

Ecke der Langgasse.

bringt ihr bedeutendes Lager in

Regen- und Sonnenschirmen

für Damen, Herren und Kinder in Empfehlung.

Bestmöglichste Auswahl und billigste Preise. 24378

Photographie- u. Bilderrahmen

empfeht außerordentlich billig 29743
P. Piroth, Säuerergasse 5,
 Bergolderei, Bilderrahmen- u. Spiegel-Fabrik,
 sowie
 Silber-Einrahmungs-Geschäft.

Tischdecken,

schönste Damase, von Mk. 350 per Stück an,
Pflischdecken von 15 Mk. an

empfehlen 22787
J. & F. Sath, Wiesbaden,
Friedrichstraße 8 und 10.
Bis Weihnachten auch Sonntag offen.

Butter Honig

10 Pfd. Iren. Nuch. frische Graue-
Butter Mk. 6.50, ff. z. Rheinbonig
F. Koch, Molkerei, Zähr (Ochtersheim).

Ein Musikwerk

mit einlegbaren Walzen,
30 Stücke spielend, billig
zu verkaufen. Angesehen Schwalbacherstraße 19, im Uhrmacherladen.

Für Weihnachts-Geschenke

empfeht in grösster Auswahl

Tisch-Service, einfach u. reich
decorirt, von Mk. 21.— an,
Kaffee-Service, acht Porzellan,
von Mk. 5.50 an,
Blumen-Vasen,
Jardinièren,
Wandteller,
Visitenkartenschalen,
Figuren, Büsten,
Holzskülen,

Krystall-Trinkservice,
Krystall-Dessertservice,
Krystall-Eiservice,
Frucht- u. Zuckerschalen,
Punschbowlen,
Bier- u. Liqueursätze,
Bierseidel,
Pokale und Humpen,
Fantasie-Tischchen,

sowie viele andere

Decorations- und Gebrauchs-Gegenstände

Rudolf Wolff, Königl. Hoflieferant,

22. Marktstrasse 22.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

liefert sehr preiswürdig an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**
 Wiesbaden, Langgasse 27.

Höchst practische Weihnachtsgeschenke

sind die so beliebt gewordenen Nischen in elegantester Ausstattung von 6, 12, 25 u. sortirten Flaschen: **Wein,**
Champagner, Cognac und Südwain und offerire solche zu Mark 10, 15, 20, 30, 50 u. Auch werden solche
 Nischen auf Wunsch besonders sortirt. Für feinste, beste Qualität und absolute Reinheit wird garantirt. 24404

Weinhandlung P. Wollweber,
 28. Nicolaistraße 28.

Zu Weihnachten.

Empfehle meine ff. **Bakler Secery (Special),** Holländer
 u. Braunschweiger Honigkuchen, Nürnberger Lebkuchen in größter
 Auswahl, versch. Sorten Pfefferkuchen, Thorer Rath, Hildebrand'sche
 Lebk. (Berlin), ächte Kochener Brinten und Prinzessbrinten (Klein-
 verkauf), ächte Holl. Specialbiscuits, Elbäder und Königsberger
 Marzipan, feine frische, sowie veredeltes ff. Confect, Special,
 Nais, Butter-Confect u. c. in bekannter Güte.
W. Bayer, Schillerplatz 3, Thorf. Str.

25	Cacos in Nischen und angewogen, Chocoladen in allen Preislagen. Vanille u. Vanillin.	25
25	Chinesische und russ. Thees, direct importirt.	25
25	Rum x Arrak x Cognac Liqueure.	25
25	Groses Lager von Bordeaux- Rhein-, Ungar- und Süd-Weinen. Punsch- Essenzen.	25

Drogerie Moebus,

25 Taunusstrasse 25 29810

Brillant-Ringe u. -Nadeln

in einer vortheilhaften und schönen Auswahl kann ich ganz
 außerordentlich billig verkaufen. Auch erlaube ich mir mein
 schönes Lager **aparte u. geschmackvoller Neuheiten** in
 Gold- u. Silberwaaren, Schmuckfachen jeder Art in
 empfehlende Erinnerung zu bringen. 24328

Franz Gerlach,

Schwalbacherstraße 19.

Bremer Cigarren!

Borzügl. Qualitäten **Heinrich Gerzins**, Bremer Lager:
 Wiesbaden, Schützenhofstr. 3. Filialen: Kungälv 2, Langgasse 31
Photographischer Apparat (Detectiv-Camera), fast neu,
 vorzüglich, ist sehr billig zu verkaufen Katerstraße 3, 2. Et. 24406

Wilhelm Hoppe,

15 a. Langgasse 15 a,

Porzellan-, Krystall- und Glas-
waaren-Handlung,

empfeht zu Weihnachts-Geschenken passend:

Kaffeeservice, Tafelservice,
 Dessertservice,
 Aufsätze, Fruchtschalen,
 Krystallschalen und -Teller,
 Krystall-Trinkservice, Bowlen,
 Bierservice, Liqueurservice,
 Römer, Weingläser, Champagnergläser,
 Bierseidel von Stein und von Krystall,
 mit feinen Deckelbeschlägen,
 Stagören mit Handhant. und Gemüthlönnchen,
 Waschgarnituren, Toilettegarnituren,
 Vasen, Jardinièren, Figuren,
 Blumentöpfe, Wandplatten,
 Kinder-Kaffeeservice, Tafelservice,
 Eßgarnituren, Tassen,
 Becher, Gläser, Waschtischen,
 Waschgarnituren. 24344

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Billigster Sub-Verkauf
 Hämberg 67 (kein Laden).
 Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen an Filz- und
 Seidenstoffen von **F. Jeschke, Hutmacher.** 24112

Zu Weihnachts-Geschenken:

Uhren,
 Gold- u. Silberwaaren,
 Trauringe — Haarketten.
W. Beuerbach, Uhrmacher,
 Gländogengasse 15.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
 halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte**
 unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens
 empfohlen.

